

# **Badische Landesbibliothek Karlsruhe**

## **Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe**

Vorwort: Den guten Bürgersinn bewahren

[urn:nbn:de:bsz:31-219036](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:bsz:31-219036)

Den  
guten  
Bürgersinn  
bewahren



Die Formulierung des Schweizer Schriftstellers Robert Jungk „Die Zukunft hat schon begonnen“ trifft im besonderen auch auf die Stadt Karlsruhe zu. Von dem vorteilhaften Wandel der Charakterzüge dieser Stadt ist zwar bereits seit Jahren die Rede — und wahrhaftig, was sich hier an baulichem und wirtschaftlichem Aufbau in den letzten Jahren vollzog, ist imponierend und für manchen guten alten Karlsruher frappierend schnell vonstatten gegangen — aber dies alles war mehr oder weniger erst eine Grundlagenarbeit, aus der sich nun die eigentliche Formung unserer Stadt für die Zukunft ergeben wird.

In der Geschichte Karlsruhes wird das Jahr 1959 stets als besonderer Markstein verzeichnet sein. Denn da wurden zwei Verträge über die Ansiedlung von Olgroßraffinerien unterzeichnet, die dem rechtsseitigen Rheinufer ein stattliches Profil geben werden, das in dieser Gewaltigkeit nur geschaffen werden kann, wo der modernen Technik die für ihre rentable Entwicklung unabdinglichen Großflächen überlassen werden können. Jedoch der Mangel an solchen Reservaten in unserem dichtbesiedelten Lande allein könnte die mannigfachen Industrien noch nicht hierher locken, wenn nicht ein Zweites hinzutreten würde: Die Gunst der Verkehrsverhältnisse. Diese aber sind im Karlsruher Raum einzigartig — zwar schon immer gewesen, aber jetzt erst aller Welt deutlich, nachdem die Menschen „überstaatlich“ und bei uns europäisch zu denken und zu sehen begonnen haben.

Auch das Jahr 1960 wird wieder bedeutsame Markierungsstriche bekommen, den hervorragendsten wohl durch das „Kritischwerden“ des Karlsruher Atomreaktors, was von der Fachsprache in das Laiendeutsch übersetzt, bedeutet, daß der Kernreaktor nach zweijähriger, sorgsamst alle künftigen Arbeitskomplikationen ausschaltenden Bauzeit in Betrieb genommen wird. Er ist das Herzstück des deutschen Kernforschungszentrums, das dank eines weitsichtigen Beschlusses des Karlsruher Gemeinderates vom 20. September 1955, der Aufgeschlossenheit unserer Bevölkerung für den Fortschritt unseres Zeitalters und ihr entschlossenes Zupacken bei sich bietenden Entwicklungschancen in Zusammenarbeit mit Regierung und Landkreis in unserem Raum angesiedelt werden konnte.

So prägt der Bürgersinn eine Stadt und ihr weites Einflußgebiet. Es war von je ein guter Bürgersinn, der hier herrschte, und ich bin allen dankbar, die ihn hegten. Wir wollen ihn uns immer bewahren, zum besten für uns und für die Zukunft unserer Stadt.

OBERBÜRGERMEISTER